

Kulturlandschaftswandel in der Schweiz (KLW-Programm)

Kartierungslegenden und vereinfachte erläuternde Beispiele




1. Nutzflächenkartierung
2. Grundbesitzkartierung
3. Gebäudenutzungskartierung
4. Gebäudekonstruktionskartierung
5. Gebäudemutationskartierung


Bemerkung: In den erläuternden Kartierungsbeispielen mußten wegen der beträchtlichen Verkleinerung aus graphischen Gründen die Parzellengrenzen weggelassen werden. Zur Illustration wird in

Fig. 3 (Breno TI) für einen kleinen Ausschnitt das Parzellenmuster aufgezeichnet. Die Kartierung stützt sich selbstverständlich auf die Einheit der Besitzparzelle.




Nutzflächen - Kartierung
nachgeführt 24.9.74
Nutzflächen ausserhalb der Haushofstätten
(ohne Hausgärten etc.)

+ * bedeutet : zusätzliche Schwarzsignatur
() bedeutet : Signatur in der entspr. Farbe



Getreide :	Prismalo Nr. + *
Weizen	10
Gerste, Hafer	35
Roggen	10+ 
Dinkel	10+ 
Mischel von Brotgetreiden	
Roggen und Weizen	(10 )
Mischel von Futtergetreiden	
Gerste und Hafer	(35 )
Futter :	
Kunstwiese, Kunstfutteranbau . .	210
Naturwiese Fettmatten	245+ 
Magermatten	245
Naturwiese mit Obst	245+ 
Kastanienselve	245+ 
Weide	
Dauerweide	249
Koppelweide	249+ 
Waldweide	(249 )
Mähweide	(249 )
Streuland	(249 )
Kunstwiese im Uebergang zur Naturwiese	(210/245 )
Hackfrüchte :	
Kartoffeln	59
Saatkartoffeln	(59 )
Runkelrüben	81
Zuckerrüben	81+ 
Obst, Beeren und Gemüse :	
Reine Obstkultur	(70 )

Reben	70
Beeren	80
Feldgemüse	110
Südalpine Mehrfachkultur	(70/80 )







Weitere Kulturen :

Mais	50
Raps	50+ 
Tabak	50+ 
Acker- und Sojabohnen	50+ 


Gartenland :

Gärtnerei, Garten	161
Gartenbaumschule	160
Schreber-, Wochenendgärten . . .	160+ 
Unterglas (Plastic) Kultur	161+ 

Wald, Hecken :

Aufforstung	(229 )
Baumschule	(229 )
"Verwaldung" (wild)	229+ 
Strauchhecke, Ufergehölz (mind. 50 m lang)	(229 )
Baumhecke (mind. 50 m lang) . . .	(229 )
Kleingehölz, Baumgruppe	(229 )

Freiland :

Verödetes Wirtschaftsland (Brache) .	5
Natürliches Oedland (unproduktiv) .	5 nur um- rahmt
Riedland (ungenutzt)	(5 )

Weitere Signaturen: mit Bleistift (schwarz)




Schuttdeponie	
stark vernachlässigte Kultur (verunkrautet, schädlingbefallen u. ä.)	
Abbaugelände (soweit nicht in Karte vor- gedruckt) Kiesgruben, Steinbrüche etc.	

Fig. 2: Villars-sur-Glâne FR, 1972: Ausschnitt aus der Nutzflächenkartierung von U. Schnydrig (Geographisches Institut der Universität Fribourg).



Fig. 3: Breno TI, 1972: Ausschnitt aus der Nutzflächenkartierung von Dr. W. Leimgruber.

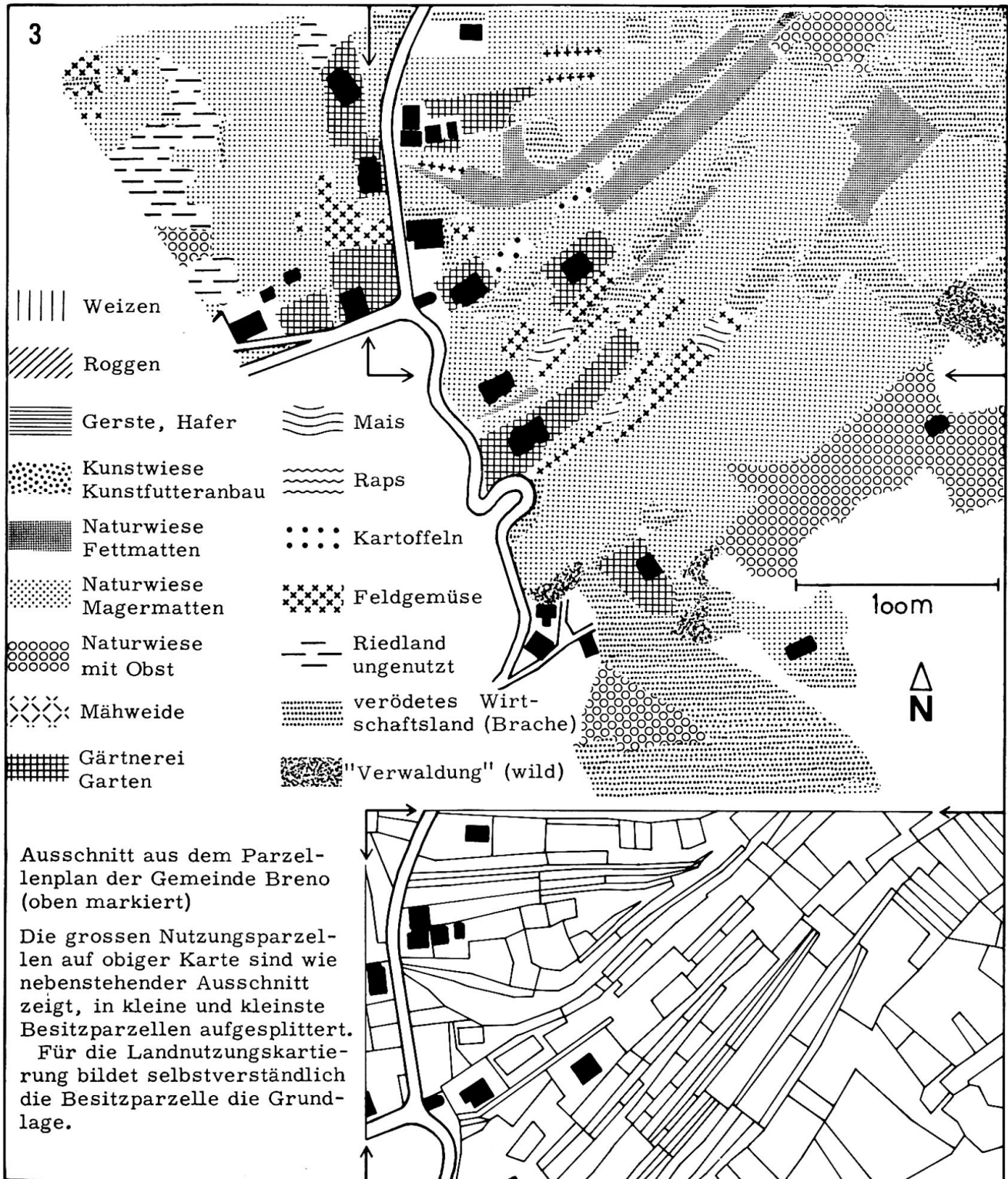


Fig. 4: Urmein GR, 1973: Grundbesitzkartierung von Frau Ch. Stocker.
Arbeitsgrundlage: Güterzusammenlegungsplan Flerden-Urmein 1 : 5000 (Provisorische Neuzuteilung Stand April 1964). Reproduziert mit Bewilligung des Meliorations- und Vermessungsamtes Graubünden, Chur v. 18. 2. 1974.

Grundbesitz - Kartierung nachgeführt 26.2.74

1. Berufliche und juristische Stellung des Grundbesitzers

Grundfarbe : Farbnummer PRISMALO

1. Vollberufliche Landwirte . . 210 dunkelgrün
2. Nebenberufliche Landwirte . 245 oliv
3. Landwirtschaftliche Rentner
und Erbgemeinschaften . 230 hellgrün
4. Nicht-landwirtschaftliche Rentner
und Erbgemeinschaften . . 5 grau
5. Natürliche Personen im sekundären
Wirtschaftssektor tätig . . 70 rot
6. Juristische Personen des sekundären
Wirtschaftssektors 110 violett
7. Natürliche Personen im tertiären
Wirtschaftssektor tätig. . . 161 hellblau
8. Juristische Personen des tertiären
Wirtschaftssektors 160 dunkelblau
9. Eidgenossenschaft, Kantone 59 braun

10. Einwohnergemeinden. . . . 240 gelb

11. Uebrige Gemeinden, sowie Korporationen
und Stiftungen öffentlichen und privaten
Rechts 50 orange

2. Steuerdomizil des Grundbesitzers
(Ohne Positionen 1. 9, 1. 10 und 1. 11 und ohne
Verkehrswege)

Schraffur :

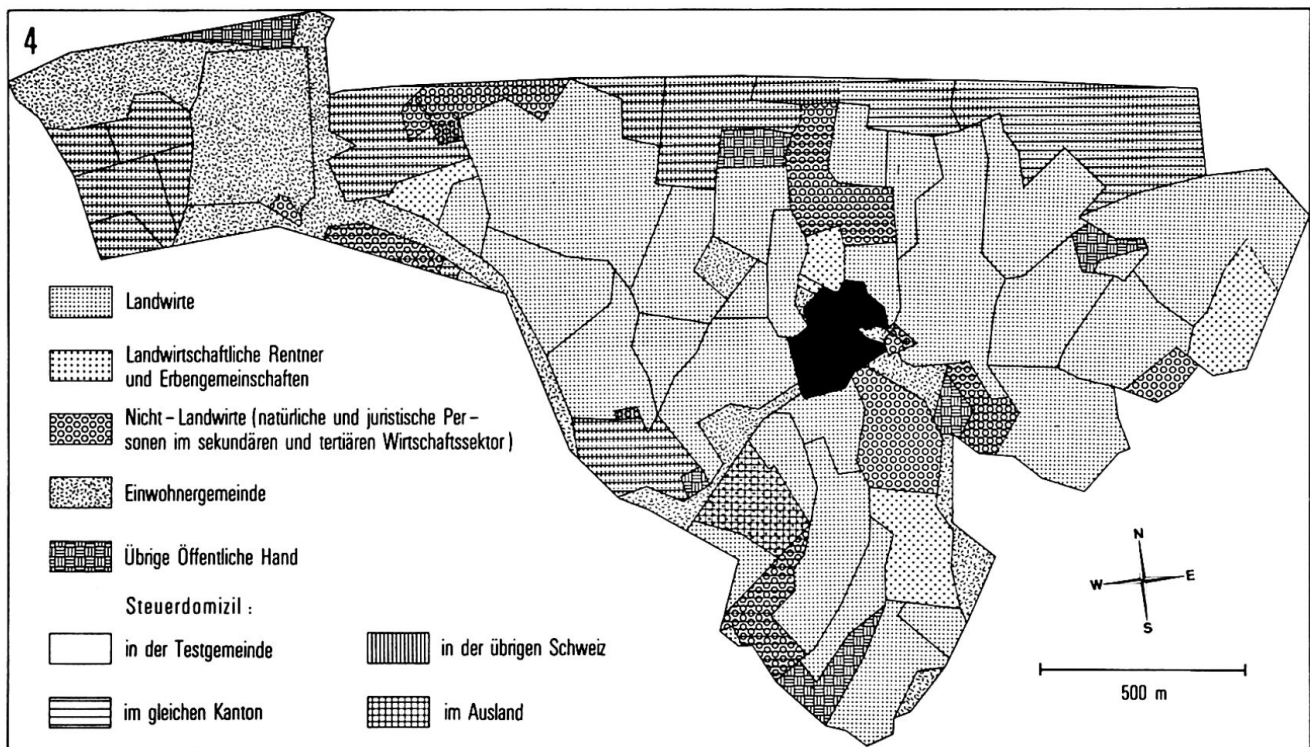
1. In der Testgemeinde . . . (keine)
2. Im gleichen Kanton . . . horizontal, weit
3. In der übrigen Schweiz . . vertikal, eng
4. Im Ausland kreuzweise, eng

3. Staatszugehörigkeit des
Grundbesitzers (Natürliche Personen)

1. Schweiz keine Punktierung
2. Ausland punktiert

4. Grenzen


1. Grenze der Bauzone . . schwarz
2. Gemeindegrenze. . . . schwarz gestrichelt




Gebäudenutzungs-Kartierung 12. 7. 72

Gebäudenutzung

dauernd bewohnt 

periodisch bewohnt, landwirtschaftl. . . 

periodisch bewohnt, nicht landw. . . . 

ungenutzt 

öffentliche Gebäude 

Verwaltung 

Schule 

PTT 

Spital 

Sanatorium 

Altersheim 

Oeffentliche Gebäude anschreiben
oder mit Verzeichnis numerieren!

Kirche 

Kirchgemeindehaus 

Pfarrhaus 

Gewerbe, Geschäft 

Gastgewerbe 


Restaurant in Wohnhaus 

Hotel, Motel 

Stall 

Schweinestallungen 

Hühnerstallungen 

Speicher, Scheune für Getreide
und andere Ackerprodukte . . . 


Heuscheune 



Schuppen, Garage 

Industrie 


Gebäudenutzung, Beispiele
für Kombinationen


Wohnhaus über Stall 

Wohnhaus mit angebautem Stall . . . 

Wohnhaus mit Stall,
Heu- und Getreidescheune . .   b
b nebeneinander mit Einfahrt

Alpstall mit Sommerwohnteil 

Gewerbe oder Geschäft in Wohnhaus . 

Gewerbe und Gasthaus (z. B. Gast-
haus mit Metzgerei) sofern nicht . . 
nebeneinander (bewohnt)

Bauernhaus mit Stall
und Ferienwohnung  

Gewerbebezweige durch Zahlenlegenden
angeben !

Kleinsignaturen

Brunnen 

Miststock 

Silo 

Bienenhaus 

Trafo-Station 

Fig. 5: Gelterfingen BE, 1973: Ausschnitt aus der Gebäudekartierung von PD Dr. K. Aerni (Geographisches Institut der Universität Bern).
Arbeitsgrundlage: Übersichtsplan der Gemeinde Gelterfingen. Reproduktion mit Bewilligung der Eidg. Vermessungsdirektion vom 20. 2. 1974).
Gebäudenutzung.

Fig. 6: Gelterfingen BE, 1973: Dachformen und Dachbedeckung.

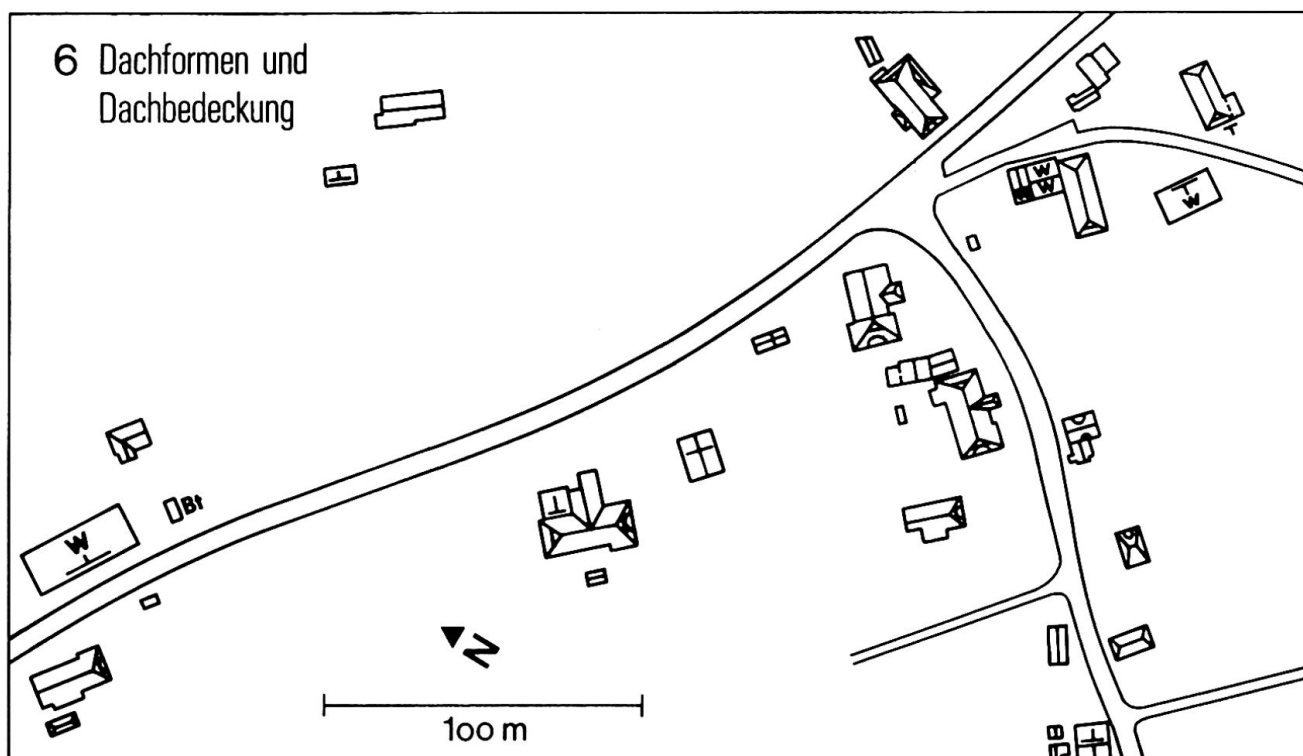
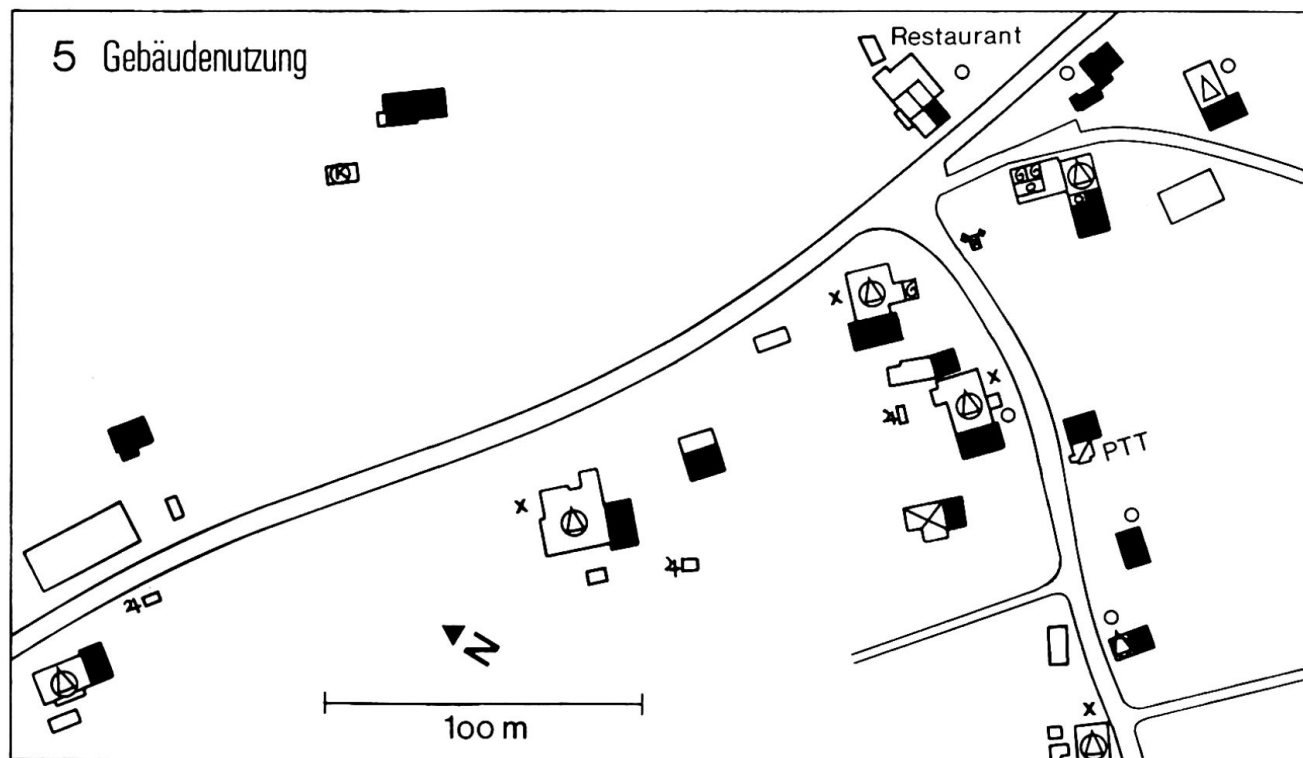
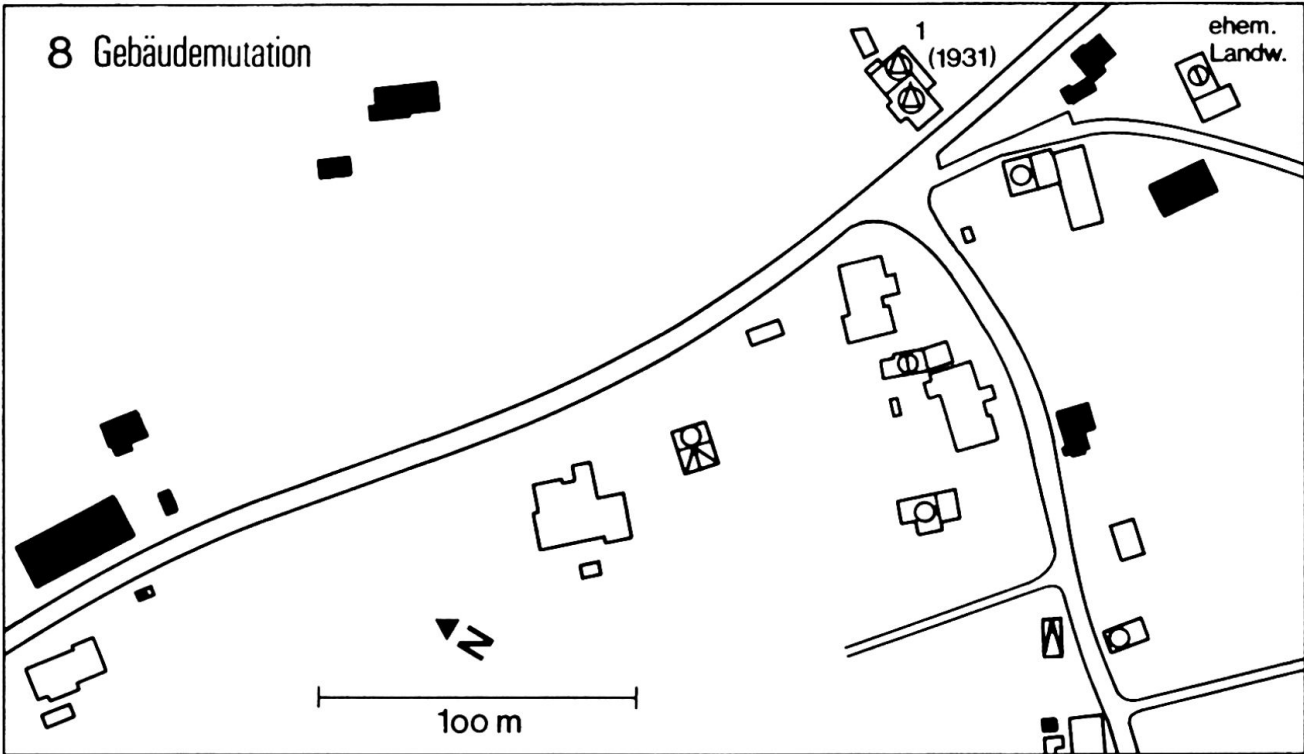
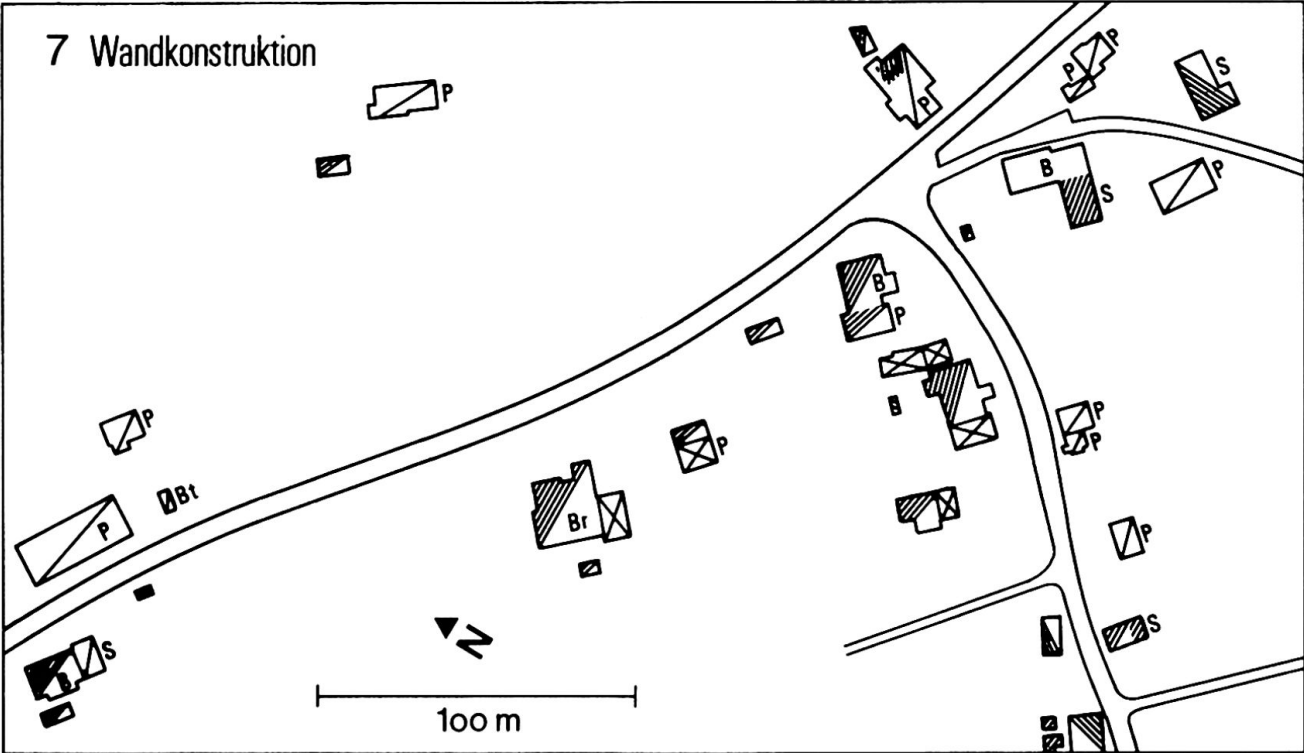


Fig. 7: Gelterfingen BE, 1973: Wandkonstruktion.

Fig. 8: Gelterfingen BE, 1973: Gebäudemutationen.



öffentliche Waage 

Feuerwehrmagazin 

Farben : Ganze zum Gebäude gehörige
Parzelle kolorieren :

Landwirtschaft grün . Prismalo 245

öffentliche Gebäude . . blau . . . " . . 161

Gewerbe, Geschäft,
Gastgewerbe rosa . . . " . . 81

periodischer Wohnbau
nicht landwirtschaftlich gelb . . . " . . 10
(Ferienhäuser)


Industrie violett . . . " . . 110

übriger Wohnbau . keine Farbe für Parzelle


Landwirtschaftlicher
Wohnbau grün !

Gebäudekonstruktions-Kartierung
nachgeführt 27.2.74

a. Dachformen

Vollwalm, Hauptfensterfront 

Halbwalm 

Gerschild 

Rundgiebel 

Kreuzfirst mit Ründi 

Satteldach 

Satteldach mit Knick 

Mansardendach 


Pyramidendach 

Pulldach 

Klebdächlein 

Flachdach 

b. Dachbedeckung

Ziegel allgemein,
Falz- und Pfannziegel 


Biberschwänze 

Schindeln 

Strohdach 


Steinplatten 

Schiefer 

Eternitschiefer
(Schraffur quer zu First) 

Welleternit 

Blechdach 

Kupferblechdach  Cu

Glasdach  G

c. Wandkonstruktion

Steinbauten : 

Bruchstein  Br


Backstein  B

Beton  Bt

Haustein  H

Kunststein  K

Elemente  E

Fachwerkbauten :		Gebäudemutations-Kartierung 12.7.72		
Holzbauten :				
Rundholz-Block		Farben für ursprünglich landwirtschaftliche Bauten	grün	
Hälbling-Block		Farben für ursprüngliche Wohnbauten .	rot	
Kantholz-Block		Farben für ursprünglich andere Bauten	blau	
Ständerbau				
Bretter, verschiedene Holzkonstruktionen				
			ganz: partiell:	
		Funktionswechsel		
Verputzte und verschaltete Bauten :		Renovation		
Putz		Aufstockung		
Schindeln und Schipfen.		Neubau an derselben Stelle, ohne Funktionswechsel . . .		
Blech				
Eternit		Funktionswechsel mit Renovation		
Mantel (Innen Blockbau, aussen Putzmantel) (Engadin)		Funktionswechsel mit Gebäudeerhöhung		
		Funktionswechsel mit Renovation und Erhöhung . . .		
		Neubau, ohne Vorgänger		
Bauten aus modernen Materialien :				
Stahl- und Holzkonstruktionen mit Glas				
Stahl- und Holzkonstruktionen mit Eternit		Camping, neu angelegt		rot
Stahl- und Holzkonstruktionen mit Buntmetall- oder Leichtmetallblech		Camping, aufgehoben		rot
Stahl- und Holzkonstruktionen mit Kunststoff		Platz mit permanenten Wohnwagen, neu		rot
Beton - Skelettbau		Platz mit permanenten Wohnwagen, aufgehoben		rot